Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

22.11.2026

Fußgänger bei Unfall schwer verletzt | Tatverdächtiger nach Einbruch gestellt | Gefährdung des Straßenverkehrs

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 418|26

Erstellerin: Josephin Sader

Fußgänger bei Unfall schwer verletzt

Ort: Borna, Sachsenallee, 28B

Zeit 21.11.2026, gegen 03:45 Uhr

In der Nacht von Freitag auf Samstag ereignete sich auf der Sachsenallee in Borna ein schwerer Verkehrsunfall zwischen einem Lkw und einem Fußgänger. Dabei wurde der Fußgänger schwer verletzt.

Der Fahrer (44, deutsch) des Lkws befuhr die Sachsenallee auf dem rechten von zwei Fahrstreifen in stadtauswärtige Richtung. Der Fußgänger (21) befand sich auf der Fahrbahn der Sachsenallee auf Höhe der Hausnummer 28 B, winkte und machte einige Schritte auf die Sattelzugmaschine zu. Der 44-Jährige erkannte den Fußgänger zu spät und konnte trotz eingeleiteter Bremsung einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Der 21-Jährige wurde schwer verletzt und musste zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von 500 Euro. Der Verkehrsunfalldienst nahm den Unfall vor Ort auf.

Tatverdächtiger nach Einbruch gestellt

Ort: Leipzig (Sellerhausen-Stünz), Lenzstraße 22

Zeit: 21.11.2026, 05:30 Uhr

In der Nacht von Freitag auf Samstag konnte ein Tatverdächtiger nach einem Einbruch in ein Mehrfamilienhaus im Leipziger Stadtteil Sellerhausen-Stünz

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

gestellt werden. Im Zuge der polizeilichen Maßnahmen leistete er massiven Widerstand.

Ein Zeuge hatte einen Einbruch in die Abstellkammern eines Mehrfamilienhauses auf der Lenzstraße in Leipzig der Polizei gemeldet. Im Rahmen der Tatortbereichsfahndung konnte der Tatverdächtige (32, deutsch) durch die eingesetzten Polizeibeamten im Nahbereich mit Diebesgut gestellt werden. Daraufhin sollte mit ihm eine erkennungsdienstliche Behandlung durchgeführt werden. Zudem ordnete ein Bereitschaftsrichter eine Blutentnahme an. Zur Umsetzung dieser polizeilichen Maßnahmen sollte der 32-Jährige auf das Polizeirevier gebracht werden. Dabei leistete der Tatverdächtige massiven Widerstand. Er beschädigte den Funkstreifenwagen so stark, dass dieser außer Betrieb genommen werden musste. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 3.000 Euro. Die Ermittlungen wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Diebstahls, des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte und der Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel wurden aufgenommen.

Mülltonnen in Brand gesetzt

Ort: Leipzig (Möckern), Erika-von-Brockdorff-Straße

Zeit: 22.11.2026, gegen 04:25 Uhr

In der vergangenen Nacht setzten Unbekannte einen Müllcontainer im Leipziger Stadtteil Möckern in Brand.

Durch das Feuer wurde der Müllcontainer sowie zwei in der Nähe parkende Fahrzeuge beschädigt. Die Höhe des entstandenen Sachschadens kann derzeit noch nicht beziffert werden. Die Feuerwehr konnte ein weiteres Ausbreiten des Feuers verhindern und den Brand löschen. Das Polizeirevier Leipzig-Nord hat die Ermittlungen aufgenommen.

Fahrkartenautomat gesprengt

Ort: Leipzig (Schönau), Lützner Straße, Haltestelle Schönauer Ring

Zeit: 22.11.2026, gegen 03:00 Uhr

In der vergangenen Nacht sprengten Unbekannte einen Fahrkartenautomaten der Leipziger Verkehrsbetriebe an der Haltestelle Schönauer Ring.

Mit einem bislang unbekannten pyrotechnischen Erzeugnis wurde der Fahrkartenautomat aufgesprengt. Dabei wurde die Banknotenkassette entwendet. Es entstand sowohl Stehl- als auch Sachschaden in derzeit noch unbekannter Höhe. Das zuständige Fachkommissariat der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion aufgenommen.

Gefährdung des Straßenverkehrs

Ort: Neukieritzsch, Lobstädt in Richtung Rötha

Zeit: 22.11.2026, gegen 00:00 Uhr

Vergangene Nacht verursachte ein Fahrer eines Ford Fiesta einen Unfall unter Alkoholeinfluss. Zudem war dieser nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis und am Fahrzeug waren außer Betrieb gesetzte Kennzeichen angebracht.

Der zunächst unbekannte Fahrer eines Ford Fiesta fuhr auf der Kreisstraße 7930 von Lobstädt kommend in Richtung Rötha, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Anschließend entfernte er sich unerlaubt von der Unfallstelle. Etwa 500 Meter vor der Unfallstelle stellten die eingesetzten Beamten eine männliche Person (35, deutsch) mit Verletzungen fest. Die Person bestritt, der Fahrer des verunfallten Fahrzeugs gewesen zu sein. Ein eingesetzter Fährtenspürhund lief vom Ford Fiesta bis zu der Stelle, an der der verletzte Fußgänger von den Polizeibeamten entdeckt wurde. Somit bestätigte sich der Verdacht, dass der 35-Jährige der Fahrer des Ford Fiestas war. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,36 Promille. Daraufhin wurde mit ihm eine Blutentnahme durchgeführt. Zudem wurden im Fahrzeug Spuren gesichert.

Am Pkw waren außer Betrieb gesetzte Kennzeichen angebracht und es bestand kein gültiger Haftpflichtversicherungsschutz. Zudem war der 35-Jährige nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Das Fahrzeug musste abgeschleppt werden. Die Höhe des Sachschadens kann derzeit noch nicht beziffert werden. Es wurden Ermittlungen u.a. wegen des Verdachts des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, des unerlaubten Entfernens vom Unfallort, des Kennzeichenmissbrauchs, eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz sowie des Fahrens ohne Fahrerlaubnis aufgenommen.